

montags AKADEMIE

BILDUNG FÜR ALLE

Universitäten sind gesetzlich dazu verpflichtet, „Bildung durch Wissenschaft“ zu vermitteln. Tatsächlich wird jedoch in den meisten Fächern nur Ausbildung vermittelt, während das Bemühen um darüber hinausgehende Bildung weitgehend den Einzelnen überlassen wird. Daher richtet sich das Anbot grundsätzlich auch an akademisch graduierte Personen. Etliche Interessierte, insbesondere ältere Erwachsene, bleiben den Universitäten wegen der Studiengebühren überhaupt fern. Das persönliche Bemühen um „Bildung als Persönlichkeitsreifung“ sollte lebenslang andauern und könnte durch Unterstützung von aussen sehr erleichtert werden. Universitäten haben auch eine gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen; sie sind daher zur Unterstützung aller Bildungswilligen innerhalb und ausserhalb der Universitäten verpflichtet. Die Vortragenden wirken unentgeltlich

mit. Alle sind erfahrene Fachleute, die zu kritischen Rückblicken auf ihren Beruf fähig sind. Alle sind durchaus diskussionsbereit, nicht nur im unmittelbaren Anschluss an die Vorträge, sondern auf Wunsch auch zusätzlich in einer eigenen Diskussionsrunde an einem der nachfolgenden Tage, damit besonders Interessierte das Gehörte in Ruhe überdenken können. Also keine Scheu vor Wissenschaften, denn auch sie alle kochen nur mit Wasser! Darum konnte Eugen Roth erstaunlich treffsicher formulieren: „Die Wissenschaft, sie ist und bleibt, was einer ab vom andern schreibt; und dennoch ist, ganz unbestritten, sie immer weiter fortgeschritten.“ Deshalb konnte es auch „passieren“, dass mitunter durchaus bedeutsame wissenschaftliche Erkenntnisse von Fachleuten erst entdeckt wurden, nachdem sie schon lange vorher vom Volksmund ausgesprochen worden waren.

Anmeldungen zur Teilnahme an den Vorträgen sind grundsätzlich nicht erforderlich. Veranlasst durch verschiedene Anfragen ist die GEFAS jedoch bereit, auf Wunsch Bestätigungen über die Teilnahme an der Montags-Akademie aufzustellen (etwa zur Vorlage bei Unternehmen, die Mitarbeiter schätzen, deren geistige Interessen über den „Tellerrand“ unmittelbarer Berufserfordernisse beträchtlich hinausreichen). Nähere Informationen erteilt das Institut für Zivilrecht an der Karl-Franzens-Uni. Für Vortragsbesucher, die mit PKW zufahren wollen, steht der Einfahrtschranken neben dem RESOWI-Zentrum in der Heinrichstrasse gegenüber Haus 39 an den Vortragstagen von 18:30-19:30 Uhr offen.

Der Ausfahrtsschranken öffnet automatisch. Die Benutzung der Universitätsparkplätze kann jedoch nur auf eigene Gefahr der Vortragsbesucher erfolgen.

Montagsakademie Infobox

Wo?

Aula im alten Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität Graz (KFU)

Warum?

- Ergänzung zu jeder Fachausbildung
- Beitrag zur Persönlichkeitsreifung
- Orientierungshilfe in schwer überschaubarer Welt
- demokratiepolitisch wichtige Förderung der Eigenverantwortung

Wann?

Montagsakademie im Studienjahr 2002/2003
 Beginn: 7.10.2002
 Ende: 2.6.2003
 Vortragsbeginn jeweils pünktlich um 19 Uhr
 Anmeldung nicht erforderlich

Für Wen?

- Studierende aller Semester und Fachhochschulen
- Abschlussjahrgänge aller Höheren Schulen
- alle geistig interessierten Erwachsenen (unabhängig davon, ob sie aufgrund ihrer Schulbildung Universitätsstudien absolvieren dürfen oder nicht)

montags | AKADEMIE

BILDUNG FÜR ALLE

Vortragsverzeichnis WS 2002/03

- 04.11.2002 **Aufgaben und Möglichkeiten der Medizin** - in Vergangenheit, Gegenwart und absehbarer Zukunft
Dr. Thomas Kenner, EmUProf., Inst. f. Physiologie
- 11.11.2002 **Das Rechtswesen und sein Unwesen**
Dr. Viktor Steininger, EmUProf., Inst. f. Zivilrecht
- 18.11.2002 **Demokratie, die schlechteste Staatsform mit Ausnahme aller anderen** - von der alten Staatslehre zur modernen Politikwissenschaft
Dr. Joseph Marko, UProf., Inst. f. Öffentliches Recht. Internationaler Richter am Verfassungsgerichtshof von Bosnien-Herzegowina
- 25.11.2002 **Ist alles möglich?** - Philosophie als Orientierung?
Dr. Johann Götschl, UProf., Inst. f. Philosophie
- 02.12.2002 **Ständig weiter wirkende Vergangenheit** - genannt „allgemeine Geschichte“
Dr. Käthe Sonnleitner, UProf., Inst. f. Geschichte
- 09.12.2002 **Die alltägliche Bedeutung des Unbewussten** - immer noch erstaunlich unterschätzt.
Dr. H.G. Zapotoczky, EmUProf., U-Klinik für Psychiatrie
- 16.12.2002 **Er“ziehung“ und „Bild“ung** - aber wohin „ziehen“ und wonach „bilden“?
Dr. Helmut Seel, EmUProf., Inst. f. Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- 13.01.2003 **Gleichstellung der Geschlechter** - längst abgehakt oder nach wie vor gesellschaftlich brisant?
Dr. Barbara Hey, Interuniv. Koordinationsstelle f. Frauenforschung und Frauenstudien
- 20.01.2003 **Vom Vogelnest zum Wolkenkratzer** - Baukunst in Natur und Kultur
Dr. DI Arch. Heiner Hierzegger, UProf., TU Wien
- 27.01.2003 **Vom Rad am Erdboden zur Rakete im Weltraum** - (fraglos gigantischer?) Triumph der Technik
DDr. Willibald Riedler, EmUProf., TU Graz
- 03.02.2003 **Vom Einmaleins zum intellektuellen Computer** - (fraglos gigantischer?) Triumph der Mathematik
Dr. Jens Schwaiger, UProf., Inst. f. Mathematik